



Ergebnisniederschrift

über die Sitzung des Kreistags (KT/XI-026/2025) des Landkreises Darmstadt-Dieburg

am 31.03.2025, 13:02 Uhr bis 15:45 Uhr,
Kreistagssitzungssaal,
Kreishaus Darmstadt, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt

- - -

Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Bericht der Vorsitzenden des Kreistags
1.1.	Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern Mitglied des Kreistages Vorlage: 5655-2025/DaDi
2.	Bericht des Vorsitzenden des Kreisausschusses
2.1.	Erlass des Hessischen Ministeriums für Kultus, Bildung und Chancen zur Fortschreibung des Schulentwicklungsplan 2024 – 2028 des Landkreises Darmstadt- Dieburg Vorlage: 5420-2025/DaDi
2.2.	Feststellung der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 Vorlage: 5473-2025/DaDi
2.3.	Zweiter Jahresbericht Pakt für den Ganzttag Schuljahr 2024/25 Vorlage: 5486-2025/DaDi
2.4.	Jahresbericht der Ombudsstelle 2024 Vorlage: 5530-2025/DaDi
3.	Berichte der Kreistagsausschüsse
4.	Beschlussempfehlungen der Kreistagsausschüsse
5.	Sparkassenfusion

6.	Wirtschaftsplan 2025 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Vorlage: 5421-2025/DaDi
7.	Wirtschaftsplan 2025/ 2026 des Eigenbetriebs Da-Di-Werk Vorlage: 5498-2025/DaDi
7.1.	Prioritätenliste des Da-Di-Werkes zum Zukunftsprogramm Investitionsplanung 2008-2029; Stand 21.01.2025 Vorlage: 5497-2025/DaDi
8.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2025/2026 Vorlage: 5441-2025/DaDi
8.1.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2025/2026 – Kreiseigene gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft gründen – Antrag Abg. Bischoff (fraktionslos) Vorlage: 5596-2025/DaDi
8.2.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2025/2026 – Kommunale und kreisweite Verarmung beenden – Antrag Abg. Bischoff (fraktionslos) Vorlage: 5597-2025/DaDi
8.3.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2025/2026 – Externe Produktkritik beenden – Antrag Abg. Bischoff (fraktionslos) Vorlage: 5598-2025/DaDi
8.4.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2025/2026 – Austritt aus der NATO – Antrag Abg. Bischoff (fraktionslos) Vorlage: 5599-2025/DaDi
8.5.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2025/2026 – Kein Personalabbau in den Sozialabteilungen – Antrag Abg. Bischoff (fraktionslos) Vorlage: 5601-2025/DaDi
8.6.	Ergänzungsvorlage zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan 2025/2026 Vorlage: 5583-2025/DaDi
8.7.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2025/2026 – Stärkung des Subsidiaritätsprinzips zur Haushaltskonsolidierung – Änderungsantrag Grüne Vorlage: 5702-2025/DaDi
8.8.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2025/2026 – Wirtschaftliche Konsolidierung der Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) GmbH des Landkreises Darmstadt- Dieburg – Änderungsantrag Grüne Vorlage: 5703-2025/DaDi
8.9.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2025/2026 – Systematische Nachrüstung aller Kreis-Liegenschaften für Strom-, Wasser- und Heizkosten-Einsparungen – Änderungsantrag FW/UWG Vorlage: 5721-2025/DaDi
8.10.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2025/2026 – Umstellung auf jährliche Haushaltsplanung: Kein Doppelhaushalt für den Landkreis Darmstadt-Dieburg – Änderungsantrag Grüne Vorlage: 5733-2025/DaDi
9.	Änderung einer Bürgschaft für einen Liquiditätskredit gegenüber der BgGmbH und gleichzeitiger Verzicht auf die Avalprovision Vorlage: 5514-2025/DaDi

10.	Änderung der Geschäftsordnung für den Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg Vorlage: 5291-2024/DaDi
11.	Schulkommission Wahl von sachkundigen Mitgliedern und stellvertretenden sachkundigen Mitgliedern Vorlage: 5629-2025/DaDi
12.	Konzept für eine Nachnutzung des Klinikhochhauses in Groß-Umstadt – Antrag FW/UWG Vorlage: 5442-2025/DaDi
12.1.	Konzept für eine Nachnutzung des Klinikhochhauses in Groß-Umstadt – Änderungsantrag Grüne Vorlage: 5521-2025/DaDi
13.	Afrikanische Schweinepest – Anfrage AfD Vorlage: 5586-2025/DaDi
14.	Große Drüsenameise – Anfrage AfD Vorlage: 5587-2025/DaDi
15.	Parteilogo AfD – Anfrage AfD Vorlage: 5588-2025/DaDi
16.	Kindergrundsicherung 2025 – 3,85 € pro Tag reichen nicht – Anfrage Abg. Bischoff (fraktionslos) Vorlage: 5602-2025/DaDi
17.	Betriebskommission des Eigenbetriebs "Da-Di-Werk, Gebäudemanagement" Wahl von einem Mitglied auf Vorschlag der Kreisversammlung der Bürgermeister/innen Vorlage: 5656-2025/DaDi

Anwesende	
Fraktion der SPD	
Herr Ferdinand Böhm	
Herr Markus Crößmann	
Frau Pia Eckert-Graulich	
Herr Roger Fleckenstein	
Herr Gerald Frank	ab TOP 6 (13:29 Uhr)
Frau Maria Jansen	
Frau Gül Karatas	bis TOP 8 (15:42 Uhr)
Frau Gudrun Kirchhöfer	
Herr Joachim Knoke	
Frau Petra Kutzer	
Herr Axel Mönch	
Frau Anke Paul	
Frau Stephanie Roth	bis TOP 8 (15:42 Uhr)
Herr Kai Schmidt	
Herr Fraktionsvorsitzender Werner Schuchmann	
Herr Heinz Schwebel	
Frau Karin Spalt	
Frau Gabriele Winter	bis TOP 8 (15:42 Uhr)
Frau Kreistagsvorsitzende Dagmar Wucherpennig	
Fraktion der CDU	
Frau Patricia Balthes	
Frau Ann-Katrin Brockmann	
Herr Bürgermeister Sebastian Bubenzer	vor TOP 1 (13:05 Uhr)
Herr Boris Freund	ab TOP 5 (13:11 Uhr)
Herr Achim Grimm	
Frau Monika Heinlein	
Frau Heidrun Koch-Vollbracht	
Frau Bürgermeisterin Claudia Lange	
Herr Bürgermeister Jörg Lautenschläger	
Frau Dr. Cornelia Lietz	
Frau Dr. Astrid Mannes	
Herr Staatsminister Manfred Pentz	ab TOP 4 (13:09 Uhr) bis TOP 5 (14:45 Uhr)
Herr Bürgermeister Daniel Rauschenberger	
Frau Lena Roth	
Herr Fraktionsvorsitzender Maximilian Schimmel	
Herr Sebastian Rouven Sehlbach	
Herr Nils Zeißler	
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen	
Herr Jochen Baumann	
Frau Heidrun Buxmann-Hauke	
Herr Fraktionsvorsitzender Christian Grunwald	
Frau Ramona Halbrock	
Frau Annette Huber	
Herr MdL Torsten Leveringhaus	

Anwesende	
Frau Jutta Quaiser	
Frau Fraktionsvorsitzende Claudia Schlipf-Traup	
Herr Sander Schwick	ab TOP 6 (13:25 Uhr)
Herr Wolfgang Stühler	
Herr Martin Tichy	
Fraktion der AfD	
Herr Jörg Rinne	
Herr Sven-Carsten Thurisch	
Frau Fraktionsvorsitzende Bärbel van Dijk	
Fraktion der FDP	
Herr Dr. Albrecht Achilles	
Herr Fraktionsvorsitzender Prof. Dr.-Ing. Ingo Jeromin	
Herr Willi Georg Muth	
Fraktion der FW/UWG	
Herr Patrick Kelley	
Herr John Kraft	
Herr Fraktionsvorsitzender Jörg Rupp	
Frau Helga Weber	
Fraktion von Soziales Klima Bündnis	
Frau Fraktionsvorsitzende Irene Friedrich	
Frau Ayla Kara	
Frau Claudia Wedemeyer	
Fraktionslose	
Herr Werner Bischoff	
Herr Roland Hardt	
Kreisausschuss	
Frau Kreisbeigeordnete Angelika Dahms	
Herr Kreisbeigeordneter Dieter Emig	
Frau Kreisbeigeordnete Margrit Herbst	
Herr Kreisbeigeordneter Marco Hesser	
Frau Kreisbeigeordnete Marita Keil	
Herr Kreisbeigeordneter Frank Klock	
Herr Erster Kreisbeigeordneter Lutz Köhler	ab TOP 2.1 (13:08 Uhr)
Herr Kreisbeigeordneter Alexander Ludwig	
Herr Kreisbeigeordneter Manfred Nodes	
Herr Kreisbeigeordneter Karl-Heinz Prochaska	
Frau Kreisbeigeordnete Dr. Margarete Sauer	
Herr Landrat Klaus Peter Schellhaas	ab TOP 6 (13:32 Uhr)
Frau Kreisbeigeordnete Christel Spröblier	
Herr Kreisbeigeordneter Christoph Zwickler	ab TOP 6 (13:31 Uhr)
Verwaltung	
Herr Florian Brostmeyer	
Frau Sabine Hahn	
Frau Nicole Hantsche	
Herr Michael Hutterer	

Anwesende	
Herr Patrick Nickel	
Herr Steffen Petry	
Herr Christian Schwab	
Frau Ute von Massow	

Abwesende	
Fraktion der SPD	
Herr Bernd Führer	entschuldigt
Frau Iris Gürtler	entschuldigt
Frau Halima Gutale	entschuldigt
Frau Daria Hassan	entschuldigt
Fraktion der CDU	
Herr Heiko Handschuh	
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen	
Herr Christoph Gaa	entschuldigt
Herr Hans Carl Menningmann	entschuldigt
Fraktion der AfD	
Herr Robert Nitsch	entschuldigt
Fraktion der FDP	
Herr Aria Zahedi	entschuldigt
Kreisausschuss	
Frau Kreisbeigeordnete Christiane Krämer	

Vorsitzende Wucherpfennig stellt fest:

1. Die Einladung zur Sitzung des Kreistages ist form- und fristgerecht ergangen.
2. Der Kreistag ist beschlussfähig.
3. **Vorsitzende Wucherpfennig** verweist auf die aktualisierte Tagesordnung. Änderungswünsche dazu werden nicht erhoben.
4. Einwände gegen die Ergebnisniederschrift der 25. Sitzung des Kreistages wurden nicht erhoben.
5. Schriftführer ist Christian Schwab.

Protokoll des öffentlichen Teils

Beschluss zu TOP 1.

Vorlage-Nr.:

Betreff: **Bericht der Vorsitzenden des Kreistags**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 1.1.

Vorlage-Nr.: 5655-2025/DaDi

Betreff: **Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern
Mitglied des Kreistages**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Kreistagsvorsitzende Wucherpennig teilt mit, dass das Mitglied des Kreistags,

Herr Carsten Helfmann

vom Wahlvorschlag der CDU gemäß § 33 Abs. 1 Ziffer 1 Kommunalwahlgesetz (KWG) mit Ablauf des 28.02.2025 auf sein Mandat im Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg verzichtet hat.

Gemäß § 34 Abs. 1 und 3 KWG hat Landrat Schellhaas als Kreiswahlleiter als nächste noch nicht berufene Bewerberin (Nachrückerin) vom Wahlvorschlag der CDU

Frau Monika Heinlein

festgestellt.

Beschluss zu TOP 2.

Vorlage-Nr.:

Betreff: **Bericht des Vorsitzenden des Kreisausschusses**

Beschluss:

Vorsitzende Wucherpennig stellt fest, dass unter Tagesordnungspunkt 2 kein Bericht des Vorsitzenden des Kreisausschusses erfolgt.

Beschluss zu TOP 2.1.

Vorlage-Nr.: 5420-2025/DaDi

Betreff: **Erlass des Hessischen Ministeriums für Kultus, Bildung und Chancen zur Fortschreibung des Schulentwicklungsplan 2024 – 2028 des Landkreises Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Erster Kreisbeigeordneter Köhler teilt mit, dass die Fortschreibung des Schulentwicklungsplans 2023/24 bis 2027/28 für den Landkreis Darmstadt-Dieburg per Erlass vom Hessischen Kultusministerium vom 09.12.2024 mit einer Auflage genehmigt wurde.

Die am 25.09.2023 vom Kreistag beschlossene Fortschreibung des Schulentwicklungsplans 2023/24 bis 2027/28 für den Landkreis Darmstadt-Dieburg „Die Schule als Lebensraum“ wurde vom Bildungsbüro mit Schreiben vom 20.10.2023 dem Hessischen Kultusministerium zur Prüfung vorlegt. Mit dem Erlass vom 09.12.2024 stimmt das Hessische Kultusministerium gemäß § 145 Abs. 6 HSchG den vom Schulträger vorgeschlagenen schulorganisatorischen Änderungen mit einer Auflage zu. Die in der Auflage benannten erforderlichen Beschlussvorlagen werden durch die Verwaltung vorbereitet und dem Kreistag vorgelegt.

Beschluss zu TOP 2.2.

Vorlage-Nr.: 5473-2025/DaDi

Betreff: **Feststellung der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2025 und 2026**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

1. Der Kreisausschuss stellt den Entwurf der Haushaltssatzung mit den Festsetzungen für die beiden Haushaltsjahre 2025 und 2026 fest.

Der Entwurf der Haushaltssatzung beinhaltet folgende Festsetzungen:

- a) den Ergebnishaushalt für das Jahr 2025 mit Erträgen von 754.718.529 € und Aufwendungen von 820.383.651 € (Fehlbedarf 65.665.122 €) bzw. für das Jahr 2026 mit Erträgen von 767.647.906 € und Aufwendungen von 841.020.678 € (Fehlbedarf 73.372.772 €),
 - b) den Finanzhaushalt für das Jahr 2025 mit einem Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit von -57.772.305 €, aus Investitionstätigkeit von -13.111.517 € und aus Finanzierungstätigkeit von 657.045 € (Zahlungsmittelbedarf von insgesamt 70.226.777 €) bzw. für das Jahr 2026 mit einem Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit von -61.454.736 €, aus Investitionstätigkeit von -22.791.769 € und aus Finanzierungstätigkeit von 1.513.698 € (Zahlungsmittelbedarf von insgesamt 82.732.807 €),
 - c) die Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen in Höhe von 14.561.351 € für das Jahr 2025 und in Höhe von 24.241.603 € für das Jahr 2026,
 - d) den Gesamtbetrag an Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 2.450.000 € für das Jahr 2025 und in Höhe von 5.500.000 € für das Jahr 2026,
 - e) den Höchstbetrag der Liquiditätskredite mit 80.000.000 € für das Jahr 2025 und in Höhe von 160.000.000 € für das Jahr 2026,
 - f) die Festsetzung der Kreisumlage für 2025 auf 37,768 % und des Zuschlages zur Kreisumlage (Schulumlage) auf 23,184 % der Kreisumlagegrundlagen bzw. für 2026 die Festsetzung der Kreisumlage auf 37,768 % und des Zuschlages zur Kreisumlage (Schulumlage) auf 24,079 % der Kreisumlagegrundlagen,
 - g) das Haushaltssicherungskonzept und
 - h) den Stellenplan für die Haushaltsjahre 2025 und 2026.
2. Der festgestellte Entwurf der Haushaltssatzung wird dem Kreistag zusammen mit dem Haushaltsplan 2025/2026, dem Investitionsprogramm und dem Haushaltssicherungskonzept zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Beschluss zu TOP 2.3.

Vorlage-Nr.: 5486-2025/DaDi

Betreff: **Zweiter Jahresbericht Pakt für den Ganzttag Schuljahr 2024/25**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Erster Kreisbeigeordneter Köhler berichtet, dass

der zweite Jahresbericht „Pakt für den Ganzttag“ im Schuljahr 2024/25 zur Verfügung steht. Dieser kann unter <https://www.ladadi.de/bildung-schule/bildungsbuero-schulentwicklung/aktuelles.html> eingesehen werden und ist auch im Gremien-Informationsportal sowie im Politik-Informationsportal zu finden.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Beschluss zu TOP 2.4.

Vorlage-Nr.: 5530-2025/DaDi

Betreff: **Jahresbericht der Ombudsstelle 2024**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Kreisbeigeordnete Christel Spröbler gibt den Jahresbericht der Ombudsstelle bei der Kreisagentur für Beschäftigung für das Jahr 2024 zur Kenntnis.

Besonders erfreulich ist, dass die Inanspruchnahme deutlich gestiegen ist.

Der Bericht wird darüber hinaus in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales am 17.03.2025 und in der Sitzung des Kreistages am 31.03.2025 zur Kenntnis gegeben.

Beschluss zu TOP 3.

Vorlage-Nr.:

Betreff: **Berichte der Kreistagsausschüsse**

Beschluss:

Vorsitzende Wucherpennig verweist auf die vorliegenden Niederschriften der Kreistagsausschüsse.

Beschluss zu TOP 4.

Vorlage-Nr.:

Betreff: **Beschlussempfehlungen der Kreistagsausschüsse**

Beschluss:

Vorsitzende Wucherpennig stellt fest, dass keine Beschlussempfehlungen der Kreistagsausschüsse vorliegen.

Beschluss zu TOP 5.

Vorlage-Nr.:

Betreff: **Sparkassenfusion**

Beschluss:

Kreisbeigeordnete Spröbler berichtet über die Ergebnisse der Beratung und Beschlussfassung zur Sparkassenfusion aus der Sitzung der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Dieburg am 26.03.2025. Sie teilt mit, dass die Verbandsversammlung sich mit der nötigen Drei-Viertel-Mehrheit für den Zusammenschluss mit der Stadtsparkasse Darmstadt zum 1. Januar 2026 ausgesprochen hat.

Beschluss zu TOP 6.

Vorlage-Nr.: 5421-2025/DaDi

Betreff: **Wirtschaftsplan 2025 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschluss:**

1. Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg für das Wirtschaftsjahr 2025 wird gemäß § 5 Satz 2 Nr. 4 und § 7 Absatz 3 Nr. 1 Eigenbetriebsgesetz (EigBGes) durch die Betriebskommission festgestellt und dem Kreisausschuss zur Weiterleitung an den Kreistag vorgelegt.
2. Der Kreistag beschließt den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg mit folgender Haushaltssatzung.

Festsetzung

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg hat den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg für das Haushaltsjahr 2025 in seiner Sitzung am 31.03.2025 beschlossen:

1. Erfolgsplan:

	2025
Erträge	110.977.475 €
Aufwendungen	135.948.992 €
Verlust	- 24.971.517 €

2. Vermögensplan:

	Plan 2025	VE
Einnahmen	18.099.811 €	- €
Ausgaben	18.099.811 €	11.550.000 €

3. Kredite

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2025 zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, wird auf 1.046.569 € festgesetzt.

4. Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr 2025 zur Leistung von Ausgaben in künftigen Jahren für Investitionen wird auf 11.550.000 € festgesetzt.

5. Liquiditätskredite

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite, die im Wirtschaftsjahr 2025 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 35.000.000 € festgesetzt.

6. Stellenübersicht

Es gilt die am 31.03.2025 vom Kreistag beschlossene Stellenübersicht 2025.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis,
wenn zutreffend

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
SKB	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input checked="" type="checkbox"/> 1

Befangen:

Beschluss zu TOP 7.

Vorlage-Nr.: 5498-2025/DaDi

Betreff: **Wirtschaftsplan 2025/ 2026 des Eigenbetriebs Da-Di-Werk**Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Vorsitzende Wucherpennig stellt fest, dass zunächst über den Tagesordnungspunkt 7.1 und dann über den Tagesordnungspunkt 7 abgestimmt wird.

Beschluss:

Gemäß § 7 Abs. 3 Ziff. 1 des Eigenbetriebsgesetzes legt die Betriebskommission den Entwurf des Wirtschaftsplanes 2025/ 2026 dem Kreisausschuss zur Feststellung und Weiterleitung an den Kreistag zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg hat den Wirtschaftsplan des Da-Di-Werkes für die Wirtschaftsjahre 2025/ 2026 in seiner Sitzung am 31.03.2025 beschlossen:

- | 1. <u>Erfolgsplan</u> | 2025 | 2026 |
|------------------------------|--------------|--------------|
| Erträge | 89.386.100 € | 91.890.700 € |
| Aufwendungen | 89.386.100 € | 91.890.700 € |
-
- | 2. <u>Vermögensplan</u> | | |
|--------------------------------|--------------|---------------|
| Einnahmen | 89.407.700 € | 133.533.800 € |
| Ausgaben | 89.407.700 € | 133.533.800 € |
-
3. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme in den Wirtschaftsjahren 2025/ 2026 zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, wird auf 64.104.310 € (2025) und 108.067.500 € (2026) festgesetzt.
 4. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in den Wirtschaftsjahren 2025/ 2026 zur Leistung von Ausgaben in künftigen Jahren für Investitionen wird auf 211.045.000 € (2025) und 48.020.000 € (2026) festgesetzt.
 5. Liquiditätskredite werden nicht beansprucht.
 6. Es gilt die vom Kreistag am 31.03.2025 beschlossene Stellenübersicht 2025/ 2026.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis,
wenn zutreffend

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
SKB	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 7.1.

Vorlage-Nr.: 5497-2025/DaDi

Betreff: **Prioritätenliste des Da-Di-Werkes zum Zukunftsprogramm Investitionsplanung 2008-2029; Stand 21.01.2025**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Die Prioritätenliste zum Zukunftsprogramm Investitionsplanung 2008-2029 wird als Anlage zum Wirtschaftsplan 2025/ 2026 des Eigenbetriebes Da-Di-Werk beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SKB	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 8.

Vorlage-Nr.: 5441-2025/DaDi

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2025/2026**

Beschluss: **geändert beschlossen**

Vorsitzende Wucherpfennig stellt fest, dass über die Tagesordnungspunkte zu 8 in der Reihenfolge 8.1 bis 8.5, 8.7 bis 8.10, 8.6 und 8 abgestimmt wird.

Vorsitzende Wucherpfennig stellt fest, dass nach Beschluss über Ergänzungsvorlage zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan 2025/2026 (Vorlage-Nr. 5583-2025/DaDi) über die Haushaltssatzung mit den Festsetzungen für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 in geänderter Form abgestimmt wird. Sie stellt weiter fest, dass getrennt über die Ziffern 1, 2 und 3 des Beschlussvorschlages abgestimmt werden muss.

Beschluss:

1. Das dem Haushaltsplan beigefügte Haushaltssicherungskonzept wird beschlossen.
2. Das dem Haushaltsplan beigefügte Investitionsprogramm für die Jahre 2024 bis 2028 wird beschlossen.
3. Die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung mit den Festsetzungen für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: zu Ziffer 1

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
SKB	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Abstimmungsergebnis: zu Ziffer 2

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
SKB	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Abstimmungsergebnis: zu Ziffer 3

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis,
wenn zutreffend

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
SKB	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 8.1.

Vorlage-Nr.: 5596-2025/DaDi

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2025/2026 – Kreiseigene gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft gründen – Antrag Abg. Bischoff (fraktionslos)**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

1. Die Gründung einer kreiseigenen Wohnungsbaugesellschaft auf gemeinnütziger Basis bis spätestens 1.1.26 umzusetzen. Vorbereitende Mittel sind im Haushalt 2025 einzuplanen,
2. Es wird bis 2026 ein entsprechender Fachbereich gegründet, um den Kommunen bei den Planungs – und Ausschreibeverfahren , der Beantragung von Mitteln auf renditefähigen Bundesfonds für den sozialen Wohnungsbau z.B. aus dem eur. Sozialfonds, den Energiebedingten Zuschüssen der KfW im unteren Preissegment behilflich zu sein. Angestrebt wird hier bei der Begriff für den sozialen Wohnungsbau unter Einbringung der Kaltmietnebenkosten plus 10 %. Angestrebt werden straffe, auf das Wesentliche Sicherheits und Umweltbestimmungen, für die um ges. Rahmen befindlichen Baugenehmigungen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung (Ja):

Ablehnung (Nein):

Enthaltung:

Detailergebnis,
wenn zutreffend

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SKB	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1

Befangen:

Beschluss zu TOP 8.2.

Vorlage-Nr.: 5597-2025/DaDi

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2025/2026 – Kommunale und kreisweite Verarmung beenden – Antrag Abg. Bischoff (fraktionslos)**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag Darmstadt Dieburg fordert die hess. Landesregierung auf sich mit einer Bundesratsinitiative für Maßnahmen der Umverteilung des Reichtums und zur Stärkung der Demokratie, Stärkung der Finanzen der Gebietskörperschaften einzusetzen. Dazu gehört, dass die finanziellen Rahmenbedingungen für den Landkreis und seine 23 Kreiskommunen nachhaltig optimiert werden müssen. Die Finanzbedingungen zwischen Bund, Länder und seinen Kommunen müssen nachhaltig bessert werden. Und auf bürgerfreundliche Grundlagen gestellt werden. Die einseitige finanzielle Bevorteilung von Rüstungsgütern für Kriege zu Lasten der Bevölkerung muss beendet werden.

Maßnahmen hierzu sind :

- Wiedereinführung der Vermögenssteuern von 5 Prozent auf private Vermögen. Über eine Million Euros Vermögen soll steuerlich ein Prozent, ab 50 Mio Euros 5 Prozent- über eine Milliarde Euros soll 12 Prozent .
- Deutliche Anhebung der Erbschaftssteuer auf hohe Vermögen
- Anhebung des Spitzensteuersatzes von derzeit 42 auf 53 %
- Anhebung des Spitzensteuersatzes von 25 auf 52 Prozent.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SKB	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1

Befangen:

Beschluss zu TOP 8.3.

Vorlage-Nr.: 5598-2025/DaDi

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2025/2026 – Externe Produktkritik beenden – Antrag Abg. Bischoff (fraktionslos)**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Darmstadt Dieburg beschließt die lfd. Nr. 2 der Konsolidierungsmaßnahmen „Externe Kritik“ für 2026 = 5 Mio. und 2027= 5 Mio nicht umzusetzen .Die Verträge sind zu annullieren.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FW/UWG	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SKB	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 8.4.

Vorlage-Nr.: 5599-2025/DaDi

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2025/2026 – Austritt aus der NATO – Antrag Abg. Bischoff (fraktionslos)**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Darmstadt Dieburg fordert die Hessische Landesregierung zu einer Bundesratsinitiative auf, die Mitgliedschaft in der NATO zu beenden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SKB	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 8.5.

Vorlage-Nr.: 5601-2025/DaDi

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2025/2026 – Kein Personalabbau in den Sozialabteilungen – Antrag Abg. Bischoff (fraktionslos)**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Darmstadt Dieburg fordert die Kreisverwaltung auf, in den Sozialabteilungen des Landkreises Darmstadt Dieburg (KfB – Sozialamt – Wohngeldstelle Amt für Migration – Jugendamt) keinen Abbau von Personal in den Jahren 2025 – 2026 - 2027 umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SKB	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1

Befangen:

Beschluss zu TOP 8.6.

Vorlage-Nr.: 5583-2025/DaDi

Betreff: **Ergänzungsvorlage zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan 2025/2026**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Der Kreistag nimmt die dargestellten Änderungen im Haushaltsentwurf zur Kenntnis und beschließt die in geänderter Fassung beigefügte Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2025 und 2026.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
SKB	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 8.7.

Vorlage-Nr.: 5702-2025/DaDi

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2025/2026 – Stärkung des Subsidiaritätsprinzips zur Haushaltskonsolidierung – Änderungsantrag Grüne**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

1. Die Kreisverwaltung wird beauftragt, die Teilhaushalte//Produktbereiche 01, 03, 05, 06 bis zum 30.6.2025 systematisch daraufhin zu überprüfen, welche Aufgaben gemäß dem Subsidiaritätsprinzip sinnvollerweise von freien Trägern, gemeinnützigen Organisationen oder privaten Dienstleistern wirtschaftlicher erbracht werden können als durch den Landkreis selbst.
2. Für jede identifizierte Aufgabe ist eine Wirtschaftlichkeitsanalyse zu erstellen, die die folgenden Aspekte umfasst:
 - 2.1 Kosten der bisherigen Leistungserbringung durch den Landkreis
 - 2.2 mögliche Synergieeffekte und Einsparpotenziale
 - 2.3 geschätzte Kosten bei Übertragung an externe Träger
3. Für identifizierte Aufgaben ist dem Kreistag ein grober Maßnahmenplan vorzulegen, der Vorschläge zur Übertragung an externe Träger enthält, inklusive eines Zeitplans für die mögliche Umsetzung und einer Prognose der zu erwartenden Haushaltsentlastung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung (Ja):

Ablehnung (Nein):

Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SKB	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
fraktionslos	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 8.8.

Vorlage-Nr.: 5703-2025/DaDi

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2025/2026 – Wirtschaftliche Konsolidierung der Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) GmbH des Landkreises Darmstadt-Dieburg – Änderungsantrag Grüne**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

1. Die Geschäftsführung der MVZ GmbH wird beauftragt, bis zum 30.06.2025 ein Konzept vorzulegen, wie die MVZ GmbH ihre Einnahmen- und Ausgabensituation so verbessern kann, dass ab dem Wirtschaftsjahr 2026 und folgenden kein Defizit mehr entsteht.
2. Neue Arztsitze dürfen nur übernommen und/oder neue Betriebsstätten dürfen nur eingerichtet werden, wenn sichergestellt werden kann, dass dadurch kein Defizit erwirtschaftet wird.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
FW/UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SKB	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
fraktionslos	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 8.9.

Vorlage-Nr.: 5721-2025/DaDi

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2025/2026 – Systematische Nachrüstung aller Kreis-Liegenschaften für Strom-, Wasser- und Heizkosten-Einsparungen – Änderungsantrag FW/UWG**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

In den Haushalt des Landkreises bzw. die Wirtschaftspläne des Dadi-Werks und der Kreiskliniken werden jeweils 20.000 Euro eingestellt, um systematisch nach und nach alle Liegenschaften des Landkreises mit Installationen zur Einsparung von Strom-, Wasser- und Heizkosten nachzurüsten, wo dies sinnvoll und machbar ist. Dazu gehört beispielsweise der Ersatz von Lichtschaltern durch Bewegungsmelder, der Einbau von Generalschaltern z.B. für Sporthallen, die Installation von Einrichtungen zur Vermeidung des Nachlaufens von Duschen oder Toiletten sowie der Ersatz herkömmlicher Heizungs-Thermostate durch Smart-Metering-Systeme.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FW/UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SKB	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 8.10.

Vorlage-Nr.: 5733-2025/DaDi

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2025/2026 – Umstellung auf jährliche Haushaltsplanung: Kein Doppelhaushalt für den Landkreis Darmstadt-Dieburg – Änderungsantrag Grüne**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

1. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg verzichtet auf die Aufstellung eines Doppelhaushalts für die Jahre 2025/2026 und kehrt zur jährlichen Haushaltsplanung zurück. Die Haushaltsplanung für das Jahr 2026 wird im regulären Verfahren im Herbst 2025 durch die Einbringung des Landrats (1. Lesung) eingeleitet.
2. Der Kreistag beschließt die Haushaltssatzung mit den Festsetzungen für das Haushaltsjahr 2025.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SKB	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input checked="" type="checkbox"/> 1

Befangen:

Beschluss zu TOP 9.

Vorlage-Nr.: 5514-2025/DaDi

Betreff: **Änderung einer Bürgschaft für einen Liquiditätskredit gegenüber der BgGmbH und gleichzeitiger Verzicht auf die Avalprovision**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

- 1) Der Landkreis Darmstadt-Dieburg übernimmt eine 80 % -ige Ausfallbürgschaft für ein Liquiditätskredit über 750.000,00 Euro bei der Sparkasse Dieburg für die Betreuung DaDi gGmbH bis zum 31.03.2028.
- 2) Der Landkreis Darmstadt-Dieburg verzichtet auf die Erhebung einer Avalprovision gegenüber der BgGmbH GmbH aus der Gewährung einer Ausfallbürgschaft i. H. v. 80 % für ein Liquiditätskredit über 750.000,00 Euro bei der Sparkasse Dieburg für die Betreuung DaDi gGmbH bis zum 31.03.2028.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FW/UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SKB	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 10.

Vorlage-Nr.: 5291-2024/DaDi

Betreff: **Änderung der Geschäftsordnung für den Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Die Geschäftsordnung für den Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg in der Fassung des Kreistagsbeschlusses vom 10.05.2021 wird wie folgt geändert:

I. § 3 Absatz 2 wird wie folgt neu gefasst:

- (2) An den Verhandlungen des Präsidiums nehmen nur seine Mitglieder und die Schriftführerin oder der Schriftführer teil. Es ist eine Ergebnis-Niederschrift anzufertigen, die den Mitgliedern des Kreistagspräsidiums sowie den Vorsitzenden der Kreistagsfraktionen zugestellt wird. Fraktionen, die nicht im Präsidium vertreten sind oder bei denen ein Präsidiumsmitglied an der Teilnahme an den Verhandlungen verhindert ist, können eines ihrer Fraktionsmitglieder mit beratender Stimme entsenden.

II. In der Überschrift zu § 17a wird das Wort „Einberufung,“ vorangestellt.

§ 17a Absätze 1, 2 und 3 werden wie folgt neu gefasst:

- (1) Die Einberufung zu den Sitzungen des Kreistages sowie der Kreistagsausschüsse erfolgt ausschließlich elektronisch unter Angabe von Ort, Zeitpunkt und Tagesordnung. Ausnahmsweise kann das Kreistagsmitglied anstatt dessen die Übersendung in Schriftform verlangen. Beratungsvorlagen sowie Anlagen werden ausschließlich elektronisch über das Gremien-Informationsportal zur Verfügung gestellt.
- (2) Die elektronische Einladung zu Sitzungen des Kreistages oder der Kreistagsausschüsse gilt mit dem Versand an die vom Kreistagsmitglied benannte E-Mailadresse als zugestellt.
- (3) Im Fall umfangreicher Dokumente, wie z.B. dem Entwurf des Haushaltsplans oder der Jahresabschlüsse, entscheidet die oder der Vorsitzende des Kreistages über eine zusätzliche Bereitstellung in gedruckter Form.

III. In § 17a Absatz 5 wird redaktionell eine Klammer gestrichen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis,
wenn zutreffend

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FW/UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SKB	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 11.

Vorlage-Nr.: 5629-2025/DaDi

Betreff: **Schulkommission**
Wahl von sachkundigen Mitgliedern und stellvertretenden sachkundigen Mitgliedern

Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschluss:**

Nachfolgende sachkundige Mitglieder und stellvertretende sachkundige Mitglieder werden in die Schulkommission gewählt:

	sachkundige Mitglieder	stv. sachkundige Mitglieder
auf Vorschlag des Kreiselternbeirats		
1.	Ingo Radermacher (Vorsitzender des KrEB)	Katja Brückner
2.	Nadja Rohrwasser	Isabell Held
3.	Christine Großmann	Elisabeth Beller
4.	Christoph Lippok	Katja Ebert
5.	Sandra Monja Scherer	Berthold Schneider
auf Vorschlag des Kreisschülerrats		
1.	Emirhan Evlende (KSR-Vorsitz)	N. N.
2.	Jan Schnorrenberger	N. N.
3.	Robin Mohrhardt	N. N.
4.	N. N.	N. N.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis,
wenn zutreffend

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SKB	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 12.

Vorlage-Nr.: 5442-2025/DaDi

Betreff: **Konzept für eine Nachnutzung des Klinikhochhauses in Groß-Umstadt – Antrag FW/UWG**

Beschluss: **zurückgestellt**

Vorsitzende Wucherpennig teilt mit, dass der Ausschuss für Klima, Umwelt, Gesundheit und Infrastruktur sowie der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen, den Antrag sowie den Änderungsantrag unter Tagesordnungspunkt 12.1 (Vorlage-Nr. 5521-2025/DaDi) bis zur nächsten Sitzungsrunde zurückzustellen, um die Ausführungen von **Landrat Schellhaas** zur stattgefundenen Versorgungskonferenz zur Umsetzung der Krankenhausreform für das Versorgungsgebiet 6 (Darmstadt) in der Sitzung des Ausschuss für Klima, Umwelt, Gesundheit und Infrastruktur am 04.06.2025 abzuwarten. Sie stellt fest, dass sich hiergegen kein Widerspruch erhebt.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird beauftragt, gemeinsam mit der Leitung der Kreiskliniken Groß-Umstadt bis spätestens am 31.08.2025 ein Konzept für eine Nachnutzung des nicht mehr benötigten Teils des Klinikhochhauses in Groß-Umstadt zu erstellen und dem Kreistag vorzulegen, außerdem darzulegen, wann auch die bisher noch genutzten Teile des Hochhauses für eine andere Nutzung zur Verfügung stehen.

Beschluss zu TOP 12.1.

Vorlage-Nr.: 5521-2025/DaDi

Betreff: **Konzept für eine Nachnutzung des Klinikhochhauses in Groß-Umstadt –
Änderungsantrag Grüne**

Beschluss: **zurückgestellt**

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag der Fraktion FW/UWG ist wie folgt zu ergänzen.

Der Kreisausschuss wird zusätzlich beauftragt:

In dem zu erstellenden Konzept sind auch Möglichkeiten für einen Teil- oder Komplettrückbau des nicht mehr benötigten Teils des Klinikhochhauses in Groß-Umstadt darzustellen. Dabei sind die erforderlichen (Um-/Neubau-) Maßnahmen zu berücksichtigen. Eine Kostenabschätzung für die verschiedenen Optionen (Nachnutzung, Teilrückbau, Komplettrückbau) ist zu erstellen.

Beschluss zu TOP 13.

Vorlage-Nr.: 5586-2025/DaDi

Betreff: **Afrikanische Schweinepest – Anfrage AfD**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Anfrage der Fraktion der AfD:

Seit Sommer 2024 breitet sich die Afrikanische Schweinepest auch im Landkreis Darmstadt-Dieburg aus. Seit Mitte Januar 2025 werden vom Land Hessen unter Koordinierung durch das Regierungspräsidium Darmstadt weitere Schutzzäune zur Eindämmung der Tierseuche u.a. im Landkreis Darmstadt-Dieburg errichtet.

Derzeit wird mittels Ausschreibung auf der Webseite des Landkreises ein Unternehmen für „RV Drohnenbefliegungen u. situative Entnahme erkrankter Tiere Bekämpfung Afrikanische Schweinepest“ durch den Landkreis Darmstadt-Dieburg gesucht. Die Ausführungszeit liegt zwischen dem 28.04.2025 und dem 31.10.2025.

Die AfD-Fraktion stellt die folgenden Fragen:

1. Wie viele infizierte Wildschweine wurden bislang im Landkreis Darmstadt-Dieburg gefunden?

Insgesamt sind 164 positive Befunde zu verzeichnen, Stand 11.03.2025, davon 138 in 2025

2. Wann und wo wurden die Tiere gefunden bzw. erlegt? Bitte jeweils nach Datum, Anzahl und Ortsangaben aufschlüsseln.

3. Wie viele der infizierten Wildschweine waren Totfunde?

*Zu den Fragen 2 und 3 wird auf das Tierseucheninformationssystem (TSIS) des Friedrich-Löffler-Institut verwiesen, welches über folgenden link erreicht werden kann:
Arbeitsmappe: Afrikanische Schweinepest - TierSeuchenInformationsSystem*

Hier ist das Filtern auf den Landkreis, auf Gemeinden und männliche/weibliche Tiere möglich.

4. Laut o.g. Ausschreibung beginnt die Ausführungszeit am 28.04.2025. Auf welche Weise wurde bisher proaktiv nach Wildschweinkadavern und lebenden Wildschweinen gesucht?

Es wurde bisher proaktiv mit Kadaversuchgespannen (Mensch-Hund-Gespanne) und mit Drohnen nach Kadavern und lebenden Wildscheinen gesucht.

5. Wie viele der bislang erlegten Wildschweine waren nicht mit der ASP infiziert?

Von insgesamt 109 erlegten Wildscheinen sind 86 Wildschweine negativ getestet.

Beschluss zu TOP 14.

Vorlage-Nr.: 5587-2025/DaDi

Betreff: **Große Drüsenameise – Anfrage AfD**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Anfrage der Fraktion der AfD:

Am 28. Januar 2025 berichtete tagesschau-online (auch mit Fotos) über einen Befall der Großen Drüsenameise in der Gersprenzschule in Reinheim. Es wird berichtet, dass die Bekämpfung zum Problem werden könne, da die Tiere verzweigte sogenannte Superkolonien bilden, die aus Millionen von Tieren bestehen. Die Bauten müssen offenbar nicht dort sein, wo die Ameise gesichtet wird.

Weiterhin heißt es, die Große Drüsenameise sei u.a. bereits im Vogelsbergkreis und im Kreis Groß-Gerau aufgetreten.

Die AfD-Fraktion stellt die folgenden Fragen:

1. Wann genau wurde der Ameisen-Befall in der Gersprenzschule in Reinheim zum ersten Mal festgestellt?

Im Juni 2024.

2. Gibt oder gab es durch den Ameisen-Befall Beeinträchtigungen im Schulbetrieb?

Nach Rücksprache mit der Schulleiterin gibt es keine Beeinträchtigungen im Schulbetrieb.

3. Wie wird sichergestellt, dass es zu keiner unabsichtlichen Verbreitung der Tiere, die laut Fotos auf hessenschau-online u.a. auf Heizkörpern im Schulgebäude gefunden wurden, durch Schüler oder Lehrkräfte kommt?

Durch Information und Sensibilisierung der Schule bzw. der Öffentlichkeit.

4. Wurde die Große Drüsenameise noch an anderen Stellen im Landkreis festgestellt? Falls ja, wo und wann?

Nein, bislang nicht. Unsere Hausmeister wurden informiert und aufgefordert, verstärkt auf Ameisenbefall zu achten.

5. In wie weit werden mit anderen Landkreisen in Hessen und/oder anderen Bundesländern Erfahrungen hinsichtlich der Beseitigung des Ameisen-Befalls ausgetauscht?

Wir selbst verfügen noch über keine Erfahrungen, die wir austauschen könnten. Vom Wetteraukreis liegt uns ein Informationsschreiben über die Bekämpfungsmöglichkeiten vor. Darin wird der Gutachter empfohlen, den wir auch beauftragt haben.

Beschluss zu TOP 15.

Vorlage-Nr.: 5588-2025/DaDi
 Betreff: **Parteilogo AfD – Anfrage AfD**
 Beschluss: **Kenntnis genommen**

Anfrage der Fraktion der AfD:

Am 03. Februar 2025 wurde von der AfD-Fraktion ein Parteilogo im Fraktionsgeschäftszimmer angebracht.

Nur zwei Tage später wurde die AfD-Fraktion schriftlich und unter Androhung von Fristen und Verfügungen dazu „aufgefordert“, das Logo zu entfernen. Zu keinem Zeitpunkt sah sich der Kreisausschuss, als Absender der Schreiben, bemüht, den einfachen Weg eines Anrufes oder Ansprechens der Fraktionsmitglieder in den in dieser Woche stattfindenden Fachausschusssitzungen zu gehen.

Vielmehr wurde u.a. der Fraktionsvorsitzenden sogar ein mit „Durch Einwurf“ deklariertes Schreiben des Kreisausschusses in den Briefkasten der privaten Wohnanschrift geworfen (keine reguläre Postzustellung!). Diese befindet sich 16 km vom Kreishaus in Darmstadt entfernt.

Der Kreisausschuss begründet das Vorgehen wie folgt: „Aus Art. 3, 20 und 21 Grundgesetz ergibt sich nach ständiger obergerichtlicher Rechtsprechung ein Neutralitätsgebot der Öffentlichen Verwaltung. Hierbei ist auf die Sicht eines objektiven Dritten abzustellen. Für diesen kann das von Ihnen angebrachte AfD-Logo den Eindruck einer parteipolitisch geprägten Kreisverwaltung erzeugen (...)“

Die AfD-Fraktion stellt die folgenden Fragen:

1. Aus welchen nachvollziehbaren Gründen wurde die AfD-Fraktion nicht von der Kreisverwaltung/dem Kreisausschuss einfach angesprochen?

Der Kreisausschuss wurde als Vermieter und Bereitsteller des Fraktionsgeschäftszimmers nicht um Erlaubnis gebeten, bevor die Fraktion das Kreishaus „verschönert“ hat, wie es in sozialen Medien nachlesbar war.

Der Fraktionsgeschäftsführung wurde dies schriftlich am 5.2.2025 mitgeteilt und die Fraktion zur Beseitigung aufgefordert. Der Brief wurde im Rahmen einer Gremiensitzung der Fraktionsvorsitzenden durch Auslage am Sitzungsplatz übergeben und von ihr auch gelesen. Die Fraktionsgeschäftsführung hätte bei Einsicht am gleichen Tag das Logo von der Fensterbank entfernen können und die zur Rechtswahrung angekündigte Verfügung vom 7.2.2025 vermeiden können.

2. Wie viele Arbeitsstunden wurden für diesen „Verwaltungsakt“, inklusive der Fahrt zur Wohnanschrift der Fraktionsvorsitzenden, aufgewendet?

Zur Beseitigung des von der Fraktion geschaffenen rechtswidrigen Zustands mussten in Summe ca. sechs Arbeitsstunden aufgewendet werden.

3. Wie hoch waren die damit verbundenen Kosten für den Steuerzahler?

Die Fraktion hat durch die Schaffung des unzulässigen Zustands der Mietsache dem Kreisausschuss Personalkosten in Höhe von ca. 300 EUR zu dessen Beseitigung verursacht.

4. Wie verträgt sich das vom Kreisausschuss proklamierte „Neutralitätsgebot der Öffentlichen Verwaltung mit der Abstellung auf die Sicht eines objektiven Dritten“ mit den Ereignissen beim erstmaligen Einzug der AfD in den Kreistag Darmstadt-Dieburg im Jahr 2016, als mit offenkundiger Erlaubnis der Verwaltung/des Kreisausschusses offen im Kreistagssitzungssaal gegen die AfD demonstriert werden durfte?

Der Kreisausschuss verweist den Fragesteller zunächst auf die Rechtslage, wonach unstrittig ist, dass das Hausrecht zu Sitzungen des Kreistags durch den Kreistag verwaltet wird. Eine Erlaubnis des Kreisausschusses war und ist nicht erforderlich.

Die Demonstration wird vom grundgesetzlich verbrieften Recht auf Demonstrationsfreiheit (Artikel 8 GG) gedeckt, war und musste nicht angemeldet sein und wurde nach Aufforderung durch den die Sitzungsleitung noch innehabenden Landrat beendet.

Weder der Kreisausschuss noch der Landrat haben diese Demonstration initiiert, eine wie von der Fraktion suggerierte Verletzung der Neutralität lag zu keiner Zeit vor.

Der Vorwurf wird zurückgewiesen.

5. Durch eine Anfrage der AfD-Fraktion im September 2019 wurde bekannt, dass der Landkreis Darmstadt-Dieburg eine Aktivistengruppe namens „Bunt ohne Braun“, die offen gegen die AfD mobilisiert, finanziell unterstützt.
- Wie verträgt sich das Neutralitätsgebot mit der finanziellen Unterstützung einer Gruppierung durch die Kreisverwaltung Darmstadt-Dieburg, die offen gegen eine demokratisch gewählte, im Kreistag Darmstadt-Dieburg vertretene Partei vorgeht?
 - Wie hoch sind die jährlichen Zuwendungen des Landkreises Darmstadt-Dieburg an „Bunt ohne Braun“?

Der Kreisausschuss widerspricht der Darstellung, dass dies durch eine Anfrage der AfD-Fraktion bekannt wurde.

Richtig ist, dass der Landkreis Darmstadt-Dieburg durch einstimmigen Beschluss des Kreistages am 24.9.2012 mit „zur Bildung eines ‚Bündnisses gegen Rechtsextremismus‘ auf der Ebene des Landkreises, getragen von Bürgerinnen und Bürgern, kreisangehörigen Gruppen und Organisationen in regionaler Kooperation mit Netzwerken in den benachbarten Kreisen, der Stadt Darmstadt und der agah (AG der Ausländerbeiräte in Hessen)“ aufgerufen hat.

Hieraus hat sich am 8.5.2014 der Verein „Bunt ohne Braun“ gegründet. Diesem ist der Landkreis Darmstadt-Dieburg beigetreten und entrichtet dafür einen jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 60,00 EUR.

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg tritt für die freiheitlich-demokratische Grundordnung und gegen alle, die deren Beseitigung anstreben, ein.

Der Feststellung, dass die zum 11. Kreistag durchgeführte Wahl allen demokratischen Grundsätzen genügt hat, stimmt der Kreisausschuss zu und weist darauf hin, dass die Partei der AfD als in Teilen gesichert rechtsextremistisch und verfassungsfeindlich bezeichnet werden darf. Ein Verweis auf das Neutralitätsgebot findet dort seine Grenzen, wo die Beseitigung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung verfolgt wird.

Der oben angefragte Sachverhalt wird vom Kreisausschuss als mit dem Neutralitätsgebot vereinbar eingeschätzt.

Beschluss zu TOP 16.

Vorlage-Nr.: 5602-2025/DaDi

Betreff: **Kindergrundsicherung 2025 – 3,85 € pro Tag reichen nicht – Anfrage Abg. Bischoff (fraktionslos)**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Anfrage des Abg. Bischoff (fraktionslos):

Zur Kindergrundsicherung – geplant 2025 – frage ich an

„297 € pro Kind und Monat gibt es im Jahr 2025. Zusammen mit dem Kindergeld von derzeit 255 € beträgt das pro Kind 552 €..

0 bis 5 Jahre max 530 €

6 bis 13 Jahre max 555 €

14-17 Jahre max 636 €

Die Kindergrundsicherung soll für alle Kinder bis 18 Jahre gewährt werden. Junge Erwachsene und Studenten erhalten analog zum Kindergeld den Mindestbeitrag der Kindergrundsicherung von 290 € als Pauschale.

Die Kindergrundsicherung soll Kinder besser vor Armut schützen..schneller, einfacher und direkter. Die Kindergrundsicherung befindet sich gegenwärtig (14.12.2024) noch im parlamentarischen Verfahren.

Hierzu frage ich an

1. Wie weit ist das parlamentarische Verfahren Stand 1.1.25 in der Frage Kindergrundsicherung fortgeschritten ?
2. wie ist zu erklären, was eine Familie im Landkreis Darmstadt Dieburg mit der neuen Kindergrundsicherung ein mehr – und zwar netto – erhält ?
3. Wird die Kindergrundsicherung für Bezieher/innen auf die Grundsicherung SGB 2 SGB XII – Wohngeld – Asylblg angerechnet ?
4. Fügen sie einen Bescheid alt und Bescheid neu der AZ nr. 03027.119046 bei.
5. Werden die Leistungen der Kindergrundsicherung den Anspruchsberechtigten ab 1.1.25 rückwirkend gewährt ?
6. Wo muss die Kindergrundsicherung ab 1.1.25 beantragt werden ? Jobcenter, Familienkasse , Wohngeldstelle, Amt für Migration ?
7. Wie wirkt sich die Kindergrundsicherung auf den Kindergeldzuschlag aus ?
8. Hat die Kindergrundsicherung Auswirkungen auf die Leistungen des Wohngeldes?

Das zuständige Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) führt auf seiner Homepage zur Frage der Kindergrundsicherung Folgendes aus:

„Die sogenannte Kindergrundsicherung sollte eine Leistung für alle Kinder sein - schneller, einfacher, direkter. Nach dem Ende der Ampelkoalition ist in der 20. Wahlperiode des Deutschen Bundestages eine Verabschiedung des Gesetzentwurfs nicht mehr zu erwarten.“

Beschluss zu TOP 17.

Vorlage-Nr.: 5656-2025/DaDi

Betreff: **Betriebskommission des Eigenbetriebs "Da-Di-Werk, Gebäudemanagement"
Wahl von einem Mitglied auf Vorschlag der Kreisversammlung der
Bürgermeister/innen**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag wählt zur Bildung oder Ergänzung des im Betreff genannten Organs:

- 1 Mitglied auf Vorschlag der Kreisversammlung der Bürgermeister/innen

Vorschlagsberechtigung:

- Kreisversammlung der Bürgermeister

Voraussetzungen:

- Mitglied der Kreisversammlung der Bürgermeister/innen

Dauer der Wahlzeit:

- bis zum 31.03.2026

Rechtsgrundlage:

- § 8 Abs.1 Nr. 4 der Eigenbetriebsatzung

Wahlvorschläge:

auf Vorschlag der der Kreisversammlung der Bürgermeister/innen		
1.	Bgm. Sebastian Bubenzer (Alsbach-Hähnlein)	Bgm. Ralf Möller (Weiterstadt)

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis,
wenn zutreffend

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SKB	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1

Befangen:

Vorsitzende Wucherpennig schließt die Sitzung um 15:45 Uhr.

- - -
Ende der Niederschrift

- - -

Darmstadt, den 11. April 2025

Für die Ausfertigung

gez. Dagmar Wucherpennig
Dagmar Wucherpennig
Vorsitzende

gez. Christian Schwab
Christian Schwab
Schriftführer